



## PRESSEINFORMATION

# „Lebens(T)raum Wald – Waldpädagogische Erfahrungen für Pädagogen“

Anlässlich des Internationalen Jahres des Waldes versuchen die Waldpädagogen noch aktiver zu sein als in den übrigen Jahren. Wir wollen Botschaften transportieren, positive Botschaften, die die Leistungen der Österreichischen Waldbesitzer transparenter machen.

Moderne Waldbewirtschaftung geschieht innerhalb ökologischer, ökonomischer und forsttechnischer Grenzen. Die Waldbesitzer sind für die nachhaltige Gewährleistung aller Waldfunktionen verantwortlich.



1

## Informationstag für Pädagogen

Kärnten ist im Jahr des Waldes ganz besonders aktiv. Eine Reihe von waldpädagogischen Veranstaltungen ist geplant. Der Auftakt erfolgte am 22. März 2011 am BFW-Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach mit dem Seminar „Lebens(T)raum Wald“. Einige Kindergarten-, Volks- und Hauptschulpädagogen kamen nach Ossiach, um mit Präsidentin Dr. Elisabeth Johann, Geschäftsführerin Eva Bernsteiner und FAST-Leiter Hans Zöscher einen informativen und erlebnisreichen Waldtag mit zu machen.



## www – Wald, Wissen, Waldpädagogik

Über die ökonomische und soziale Bedeutung des Waldes und dessen Bewirtschaftung referierte Hans Zöscher. Die neuesten Daten der Österreichischen Waldinventur geben ja ein sehr positives Bild von der Gesamtsituation in Österreich. Wir haben so viel Wald wie noch nie, obwohl wir so viel nutzen wie noch nie – und dennoch wirtschaften wir mehr als nachhaltig. Mischbestände, die ökologisch positiver zu bewerten sind, haben eine bereits größere flächenmäßige Ausdehnung als Reinbestände.



## Waldpädagogik – Spielerei oder Notwendigkeit

In Österreich bestimmen Forstleute auf nahezu der Hälfte des Staatsgebietes über das Geschehen im Naturraum. „Früher waren hauptsächlich die Waldarbeiter im Wald, dieses Faktum hat sich in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert“, so Dr. Johann. „Der Nutzungsaspekt wird aus dem Naturverständnis vielfach ausgeklammert“. Erlebnisse im Wald sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um Beziehungen zur Natur, zu sich selbst und zu den Mitmenschen zu schaffen. So gesehen ist Wald ein idealer Lernort. Über die Waldpädagogik sollen in der Gesellschaft Verbündete für die Waldbewirtschaftung und die Anliegen der Grundbesitzer gefunden werden.

### „Spielen ist Lernen, ohne es zu wissen“ –

Diesen Leitsatz der Waldpädagogik vermittelte Geschäftsführerin Eva Bernsteiner den anwesenden Pädagoginnen und Pädagogen. Ziele, Inhalte und Methoden der modernen forstlichen Öffentlichkeitsarbeit wurden erläutert und mit den Seminarteilnehmerinnen und –Teilnehmern diskutiert. Lerninhalt der Waldpädagogik kann alles sein, was sinnlich erfassbar ist. Flexibilität bei der Umsetzung von Waldführungen ist besonders wichtig, denn nicht alles, was einem im Wald begegnet, ist im Aktivprogramm geplant. Eva Bernsteiner vertritt den Standpunkt, dass den Kindern genügend Zeit gegeben werden muss, um angebotene Inhalte während der Führung auch zu erfassen und zu verarbeiten.



## Aktivprogramm am Nachmittag

Am Nachmittag ging es in den Wald – Waldpädagogen mit Pädagogen. Mit spannenden Aktivitäten wurde Wissensvermittlung auf spielerische Art und Weise vorgeführt. In vielen Spielen konnte präsentiert werden, was wir unter spielerischer Wissensvermittlung verstehen und wie wir Waldführungen für Interessierte – in Abstimmung und Anpassung auf die jeweilige Zielgruppe – anlegen. Es konnte gezeigt werden, dass die Waldpädagogik einen fixen Stellenwert in der Bildungslandschaft bekommen muss.

## Facit

Die Veranstaltung brachte die Gelegenheit, unsere positiven Waldbotschaften an Multiplikatoren zu bringen. Besseres Verständnis für Waldbewirtschaftung in den Köpfen der Pflichtschulpädagogen bedeutet in einem hohen Maße auch besseres Verständnis für unsere Anliegen in den Köpfen der Kinder. Und Kinder sind die Entscheidungsträger von morgen, sind die, die in den nächsten Jahrzehnten in der Gesellschaft das „Sagen“ haben. Insgesamt war die gesamte Veranstaltung von einer sehr positiven Stimmung getragen.

DI Hans Zöschner  
Leiter  
Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum  
Für Wald, Naturerfahrung und Landschaft  
Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach  
9570 Ossiach 21  
fon: +43/4243/2245-10; mobil: +43/664/8269939  
mail: johann.zoescher@bfw.gv.at